

Das Hamburger Netbook-Projekt und dessen Evaluation durch die Universität Hamburg

Individualisierter Unterricht mit Netbooks



Übersicht

- 1) Der Schulmodellversuch
- 2) Fragestellungen der Evaluation
- 3) Gelingensbedingungen
- 4) Abschluss & Ausblick

Der Schulmodellversuch *Hamburger Netbook-Projekt*

- **500 Netbooks**
- **15 weiterführende Schulen**
- **26 Klassen / Kurse**
- Unterstützung von **individualisiertem Unterricht**
- **Hohe Heterogenität**
 - Jahrgänge 6 bis 13
 - Fächervielfalt
 - Zwischen 10 bis 82 Netbooks pro Schule
 - 10x 1:1-Ausstattung und 5x Pool-Lösung

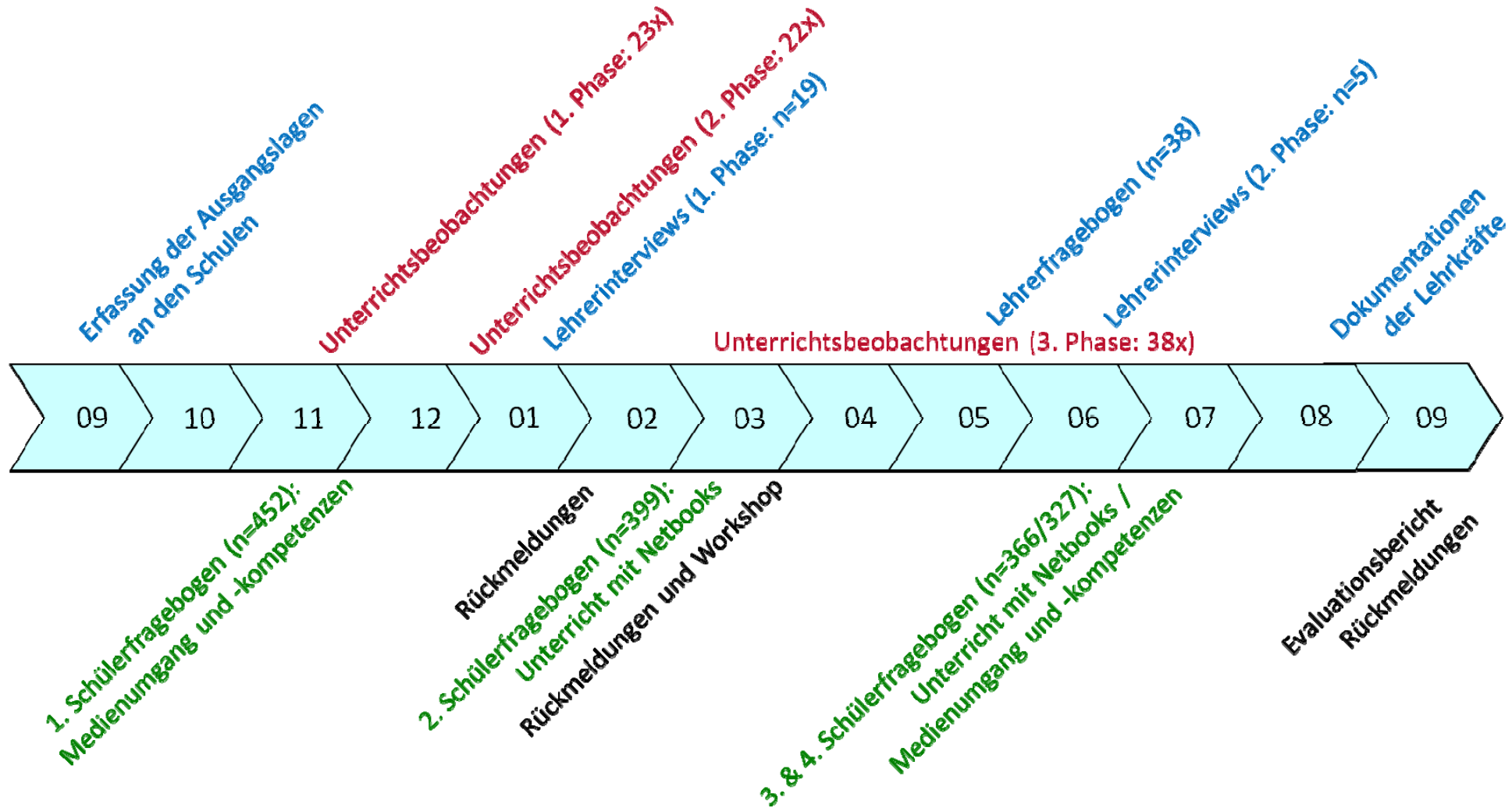


Fragestellungen der Evaluation

**Wie wird mit Hilfe der Netbooks
individualisierter Unterricht methodisch umgesetzt?**

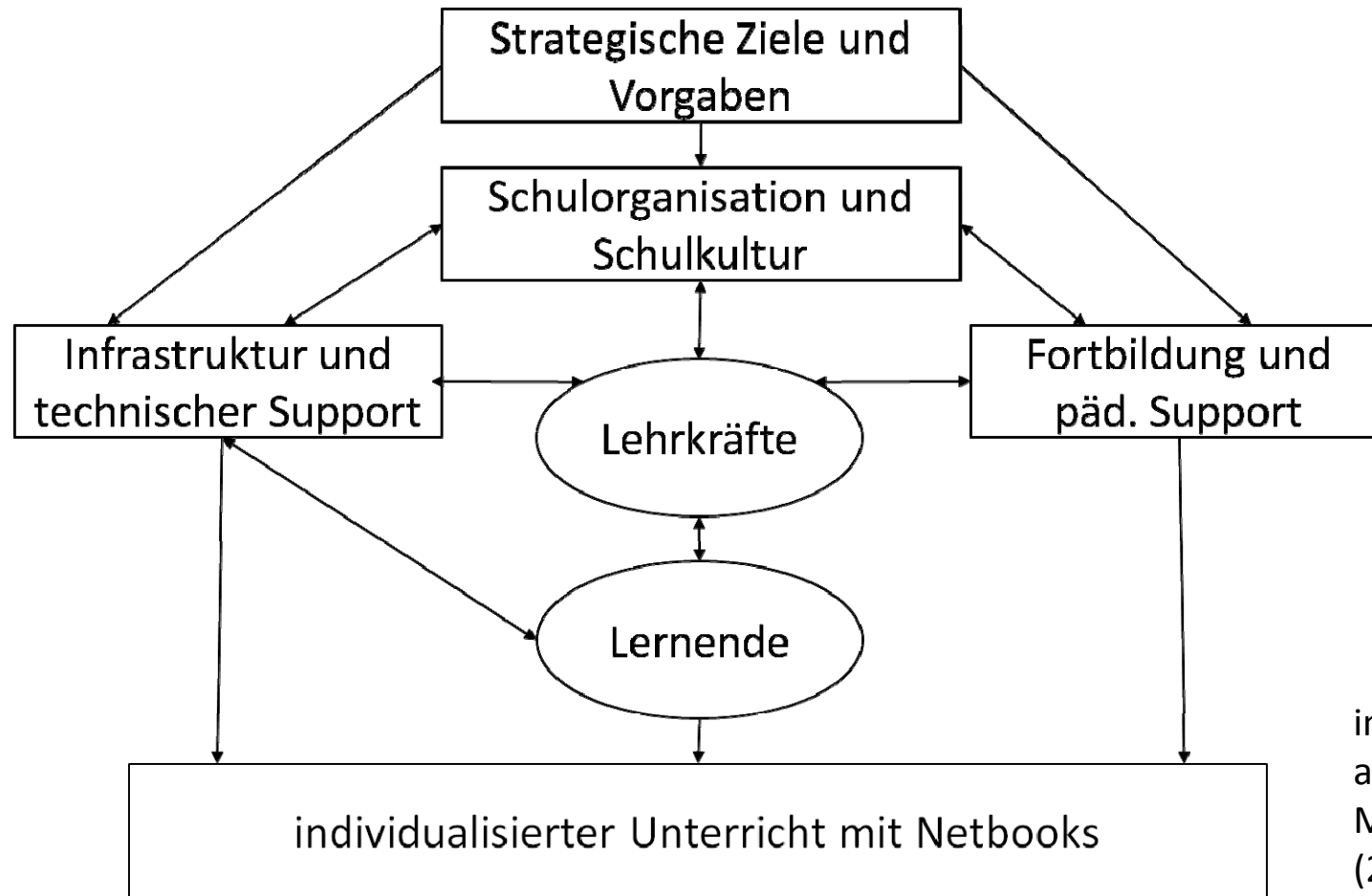
**Welche förderlichen und hemmenden Faktoren
können identifiziert werden?**

Übersicht über den Evaluationsprozess – Schuljahr 2009/2010



Gelingsbedingungen

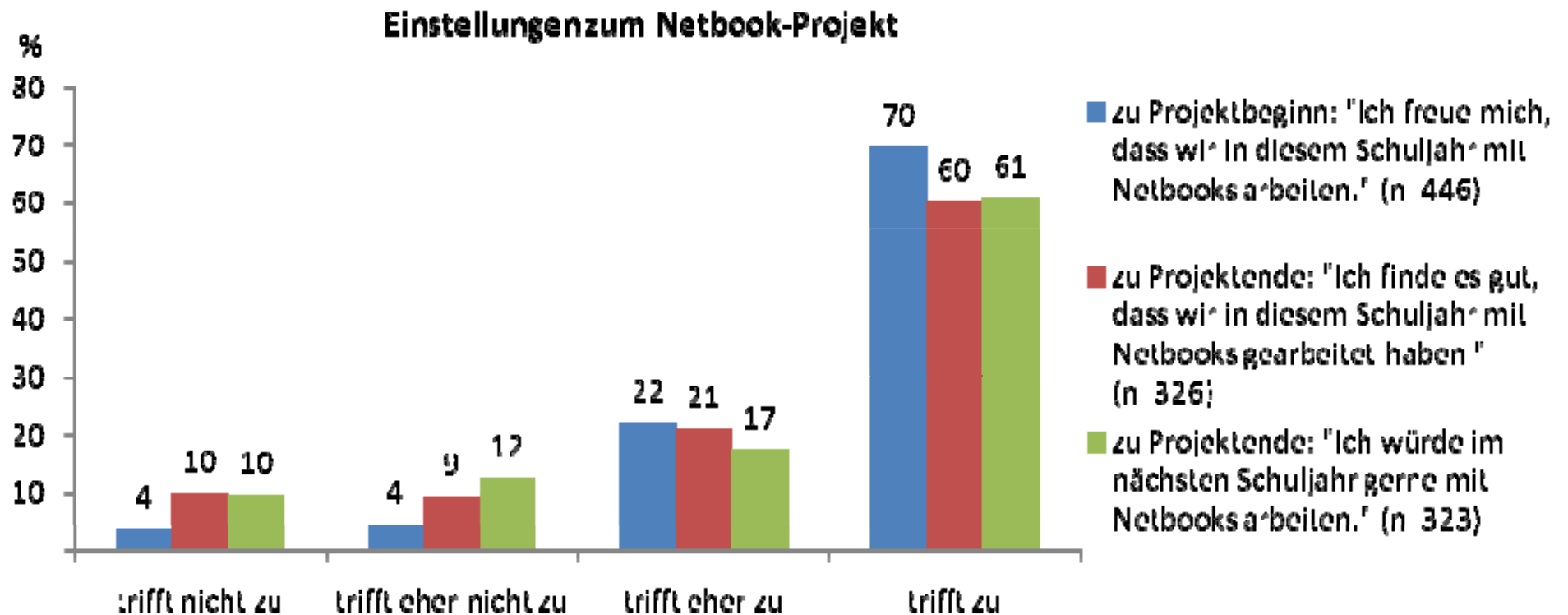
Modell der Gelingsbedingungen für individualisierten Unterricht mit Netbooks



in Anlehnung
an Petko,
Mitzlaff, Knüsel
(2007, S. 9)

SchülerInnen – Lehrkräfte – Eltern

Positive Einstellungen der Projektbeteiligten



Basis: 1. und 2. Welle, alle Befragten

Lehrkräfte

- Positive Einstellungen, freiwillige Teilnahme
- Meist umfangreiche Vorerfahrungen beim Einsatz von Computer und Internet in der Schule
- Unterschiedliches technisches Know-How
- Unterschiedliche Unterrichtskonzepte
- Einbindung weiterer Lehrkräfte z.T. müßig

Infrastruktur und technischer Support

- Zentrale Beschaffung der Netbooks und weiterer Technik
- Kostenübernahme
- Technischer Support vorhanden
- Bespielen, Warten der Geräte erforderte z.T. viel Zeit der Lehrkräfte
→ teils Verantwortung an Schüler übertragen
- Stromversorgung und Gerätewagen
- Z.T. Schwierigkeiten bei (mobilen) Internetlösungen und Vernetzung der Geräte
- **Eigenschaften der Netbooks**
 - Positiv: günstiger Preis, Handlichkeit, integrierte Kamera
 - Ambivalent: Bildschirmgröße, Prozessorleistung

Fortbildung und pädagogischer Support

- Möglichkeiten zum **Austausch**, zur **Beratung** und **Fortbildung**
- **Unterschiedliches Vorwissen** und **breit gestreute Interessen** der LehrerInnen
 - Kein passgenaues Fortbildungsangebot
 - Eingeschränkter Austausch unter den Projektbeteiligten

Schulorganisation und Schulkultur

- Positive Ausgangslage an den beteiligten Schulen
 - Einschlägige Vorerfahrungen
 - Medienentwicklungsplan (10 von 15 Schulen vor Projektbeginn)
 - 88% der Lehrer haben die Situation an der eigenen Schule als (eher) positiv eingeschätzt.

Strategische Ziele und Vorgaben

- Bereitstellung hinreichender Ressourcen
 - Kostenübernahme und Anschaffung der Technik
 - Versicherung der Netbooks
 - Fortbildungen und pädagogischer Support
 - Kurze Projektdauer
 - Keine Entlastungsstunden für Projektteilnahme

Abschluss & Ausblick

Vorteile von persönlichen Netbooks mit privater Nutzung im Vergleich zu Pool-Lösungen ohne private Nutzung:

- Geringerer organisatorischer Aufwand beim Verteilen und Einsammeln der Geräte
- Unterstützung einer flexiblen, spontanen, individuellen Nutzung
- Größere Akzeptanz und Vertrautheit mit den Netbooks

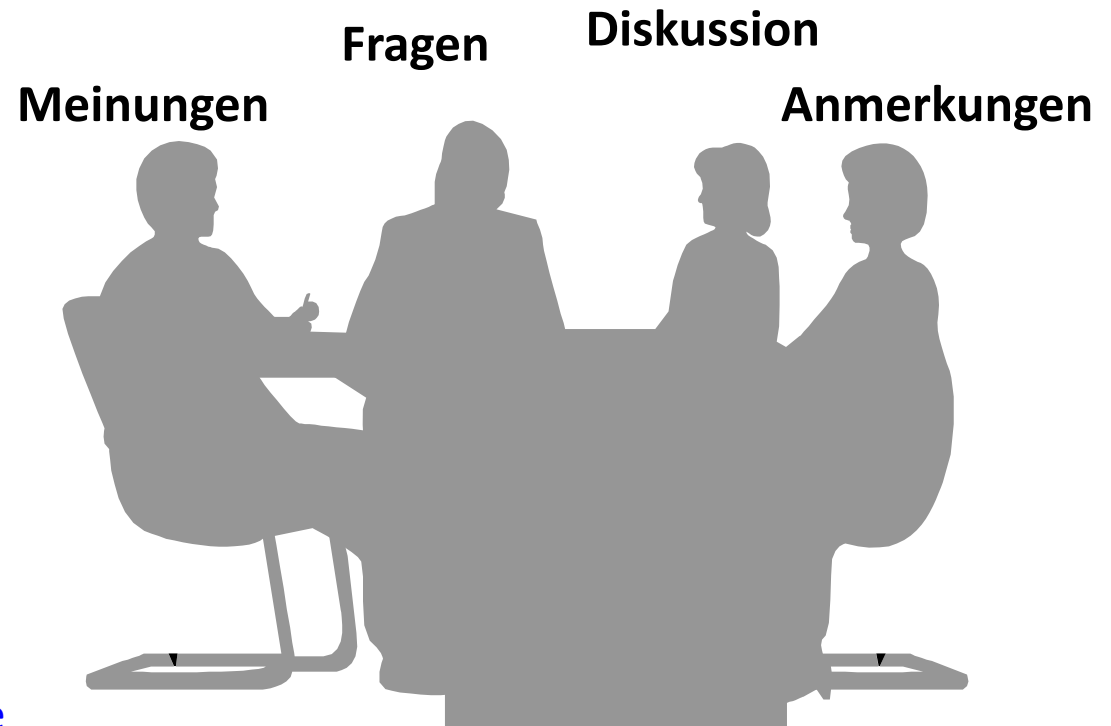
Abschluss & Ausblick

- Mehr Homogenität innerhalb eines Projekts
→ Passgenauere Fortbildungsangebote und mehr Austausch
- Weniger „Startschwierigkeiten“ bei mehr Erfahrung
→ Grundlegende Ausbildung von Lehrkräften hinsichtlich medienpädagogischer und mediendidaktischer Fragestellungen

Literatur

- Behörde für Schule und Berufsbildung (2010): Hamburger Netbook-Projekt. Sekundarstufen-Schulen. Unterrichtsbeispiele, Lernen mit Netbooks. Teil 1 und Teil 2. Hamburg, 2010. URL: <http://www.hamburg.de/hamburger-netbook-projekt> (zuletzt gesichtet: 31.08.2011).
- Müller, L.; Kammerl, R. (2010): Wissenschaftliche Begleitung des Hamburger Netbook-Projekts. In: Behörde für Schule und Berufsbildung (Hrsg.). *Hamburger Netbook-Projekt. Sekundarstufen-Schulen*. URL: <http://www.hamburg.de/hamburger-netbook-projekt> (zuletzt gesichtet: 31.08.2011).
- Petko, D.; Mitzlaff, H.; Knüsel, D. (2007): *ICT in Primarschulen. Expertise und Forschungsübersicht*. Goldau. URL: http://www.schwyz.phz.ch/fileadmin/media/schwyz.phz.ch/forschung/IMS_2007_IC T_in_Primarschulen_Expertise.pdf (zuletzt gesichtet: 31.08.2011).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Lucia Müller und Rudolf Kammerl

Universität Hamburg
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Tel.: 040-42838-7593

Email: Lucia.Mueller@uni-hamburg.de
Rudolf.Kammerl@uni-hamburg.de

Web: <http://www.epb.uni-hamburg.de/de/forschung/projekte/3904>

